



— Tiny but shiny —

# Eine interaktive Darstellung der ornithologischen Erfassung der Greifswalder Oie

Georg Rüppel <sup>id</sup>

[@georgrueppel](#)

[georg.rueppel@ifv-vogelwarte.de](mailto:georg.rueppel@ifv-vogelwarte.de)

Saskia Schirmer, Thomas Klinner & Jan von Rönn

## Introduction



Die Greifswalder Oie ist eine 54 ha kleine Insel in der Ostsee, 12 km östlich von Rügen und 10 km nördlich der Insel Usedom. Auf einer Länge von 1500 m und einer maximalen Breite von 570 m bietet sie eine Vielzahl verschiedener Lebensräume. Gelegt wird die Insel von halb offenen, ehemals landwirtschaftlich genutzten Flächen mit zahlreichen beringungsfähigen Sträuchern wie zum Beispiel Holunder, Weiden und Brennnesseln. Die Insel ist heute auch ein wichtiger Lebensraum für die Landwirtschaft, kleine Schilfkübel und an der Ostseite der Insel eine erhebliche Salzkübel. Durch ihre geographische Lage vor der Küste ist die Greifswalder Oie prädestiniert für die Erforschung der Vogelzüge über der Ostsee. Das Naturschutzgebiet wird seit 1993 im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom Verein Jordsand e.V. betreut. Seit 1994 betreibt der Verein Jordsand die Beringungsstation Greifswalder Oie in Zusammenarbeit mit der Beringungszentrale Hiddensee.

Mecklenburg-Vorpommern vom Verein Jordsand betreut. Durch ihre geographische Lage vor der Küste ist die Greifswalder Oie prädestiniert für die Erforschung des Vogelzuges über der Ostsee. In Zusammenarbeit mit der Beringungszentrale Hiddensee betreibt der Verein Jordsand auf der Insel seit 1994 eine Registrierfangstation zum Monitoring des Vogelzuges. Bis heute wurden über eine halbe Million Vögel aus 196 Arten (überwiegend Singvögel auf dem Frühjahrs- und Herbstzug) beringt. Die Beobachtung der Vogelwelt der Greifswalder Oie wird durch die Kartierungen der Brutvögel, Wasservogelzählungen, Zugplan- und Zufallsbeobachtungen komplettiert. Insgesamt wurden bislang mindestens 319 Arten auf der Greifswalder Oie nachgewiesen. Um die gesammelten Daten der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, haben wir alle vorhandenen Datenquellen gesichtet, kombiniert und in einer Shiny Applikation (shinyapps.io) visualisiert. Diese frei verfügbare App ermöglicht eine Vielzahl interaktiver Darstellungen, beispielsweise zu Phänologie und Brutbestand einzelner Arten, Beringungszahlen und Jahreszusammenfassungen. Zudem können mit einem Kartentool alle Wiederfunddaten von beringten Vögeln mit Bezug zur Greifswalder Oie dargestellt werden.

(Rüppel et al. 2022)

## Dank

Wir danken allen ehemaligen und aktiven Helfer:innen, Föjler:innen, Beringer:innen und allen anderen für ihren Beitrag zum Gelingen der Arbeit auf der Insel. Für die Bereitstellung der Kontroll- und Wiederfunddaten von Vögeln mit Bezug zu anderen Beringungszentralen bedanken wir uns bei der Beringungszentrale Hiddensee und

dem Dachverband Deutscher Avifaunisten danken wir für die Bereitstellung der ornitho-Daten.

## References

Rüppel, Georg, Saskia Schirmer, Thomas Klinner, and Jan von Rönn. 2022. "Avifauna Greifswalder Oie." <https://doi.org/10.5281/zenodo.6409748>.

